

Protokoll  
der Außerordentlichen Mitglieder Versammlung der  
Segelkameradschaft Ostsee e.V.

Vereinshaus Oberwalluf  
am 20. Februar 2010  
Beginn: 14.06 Uhr

Anwesenheit:  
43 Ordentliche Mitglieder  
7 Aktive  
3 Gäste

TOP 1:  
Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden Volker Christmann

TOP 2:  
Versammlungsleitung: Christian Mertens  
Protokollführerin: Inge Fischer Schmitt

TOP 3:  
Erklärung von 1. Vorsitzenden Volker Christmann, warum es heute so wichtig ist dem Tagesordnungspunkt 4 zuzustimmen.

Herr Gode lässt sich entschuldigen, bittet aber die Gemeinschaft, dem Antrag des Vorstandes positiv gegenüber zustehen, um eine Chance zu wahren, Anita zu retten.

Der 2. Vorsitzende Dr. Joachim Arndt präsentiert den Mitgliedern Bilder von Anita in ihrem jetzigen Zustand. Die Aufnahmen sind vor 14 Tagen aufgenommen worden. Bei dieser Besichtigung ist festgestellt worden, dass es auf das Deck regnet. (Hallendach der Werft ist defekt). Der Vorstand hat beschlossen, dass das Schiff mit einer Plane abgedeckt wird.

Rechtsanwalt Günther Kröber erläutert im Namen des Segelclub Rheingau die jetzige Ausgangssituation, auch dass die momentanen Geldmittel nicht ausreichen. Nur die Auflösung der SKO bietet die Möglichkeit einer Liquidation. Laut Satzung § 10 geht das Vereinsvermögen dann auf den Segelclub Rheingau über. Der Segelclub Rheingau plant, dann eine Stiftung zu gründen. Dieser wird er dann die Eignerschaft der „Anita“ übertragen.

In dem der Auflösung folgenden Sperrjahr können Gelder gesammelt und die Stiftungsstruktur aufgebaut werden. Die Stiftungssatzung mit Stiftern muss dann mit den Genehmigungs- und Finanzbehörden abgestimmt werden.

Der 2009 gegründete Förderverein bringt seine Spenden in die Stiftung ein.

Es besteht dann auch die Möglichkeit der Gründung eines neuen Betreibervereins , der nach der Renovierung von der Stiftung chartert und mit Anita segelt.

Wenn die Spendenbeiträge nach dem Sperrjahr nicht ausreichend sind, können die Liquidatoren nach dem Grundlagen des Vereinsrechts die Segelkameradschaft Ostsee endgültig liquidieren und Anita verkaufen.

Gegebenenfalls können die Mitglieder nach dem Verkauf den Fortbestand der Segelkameradschaft beschließen und mit vorhandenen Geldmitteln eventuell ein neues Schiff kaufen.

Kurze Diskussionsrunde.

TOP 4:

Abstimmung über folgenden Antrag des Vorstandes der Segelkameradschaft Ostsee:  
Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, folgenden Beschluss zu fassen:

- A. Der Verein Segelkameradschaft Ostsee e.V. wird aufgelöst
- B Die Liquidation erfolgt gemäß den Bestimmungen der Satzung und der gesetzlichen Vorschriften.
- C Die Liquidation erfolgt gemäß § 48 Abs. 1 BGB durch den Vorstand.

Abstimmung für geheime Wahl

Der Antrag des Vorstandes wird mit 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Damit ist die Auflösung der Segelkameradschaft Ostsee e.V. mit der satzungsgemässen Mehrheit beschlossen.

Verschiedenes:

Detlev Müller von Issem berichtet, dass das Zubehör nicht frostsicher in einem Container gelagert wird. Es sollte sich bemüht werden, diese Dinge anders unterzubringen.

Peter Mayer stellt das Schiff „Mobby Dick“ vor, mit dem eventuell die Zeit ohne Anita seglerisch überbrückt werden kann.

Ende der Veranstaltung 15.47Uhr

Inge Fischer-Schmitt

20. Februar 2010